

# Pfingsttagung

## 6.-9. Juni 2025

Whitsun Conference  
June 6-9, 2025

# VOLL LEBEN

## Kräfte der Pädagogik

full of life - powers of pedagogy  
imagination - truth - responsibility

**Phantasie**  
**Wahrheit**  
**Verantwortung**



whitsun conference  
**PFINGSTTAGUNG**

Vorträge auch ONLINE | Lectures also online available

**Pfingsttagung Fr 6. - Mo 9. Juni 2025 | Whitsun Conference June 6-9, 2025**  
**Tagungsort | Conference Location** Waldorfkindergartenseminar,  
Freie Waldorfschule Hannover-Maschsee | Hannover

## Einladung zur Pfingsttagung 2025 Fr. 6. bis Mo. 9. Juni 2025

**Voll leben – Kräfte der Pädagogik  
Phantasie-Wahrheit-Verantwortung**

Über 17 Jahre haben wir als Grundlage der Pfingsttagung die 14 Vorträge der Allgemeinen Menschenkunde von Rudolf Steiner verfolgt und durchgearbeitet. 2025, im 100sten Todesjahr von Rudolf Steiner, werden wir mit dem 14. Vortrag die Arbeit abrunden. Die Haltung der Pädagogen ist ein zentrales Motiv des Vortrags. Die Durchdringung der pädagogischen Praxis mit gefühlsmäßigem Willen und die Lebendigkeit der Phantasie können zu aufbauenden Kräften für die eigenen Lebensimpulse und die Entwicklungsbegleitung des Kindes werden. Mit dem Motto für den Pädagogen beendet Rudolf Steiner die Menschenkunde und seine drei Kernaspekte von Phantasie, Wahrheit und Verantwortung berühren uns besonders vor dem Hintergrund der heutigen Zeit.

Wie bereits in den letzten Jahren werden wir wieder vorab zum gemeinsamen Einstieg in die Tagung Textarbeit zum 14. Vortrag im online-Format anbieten.

Als Vortragende freuen wir uns auf Sabine Cebulla-Holzki (Pädagogische Geschäftsleitung der Vereinigung der Waldorfkindergärten) und Philipp Reubke (Pädagogische Sektion, Goetheanum), Felicia Holland (Priesterin der Christengemeinschaft Hannover), Dr. Philipp Gelitz (ALANUS Hochschule, Alfter) und Dr. Michaela Glöckler.

Es wird seminaristische, künstlerische und neu! vertiefende Werkstattkurse geben und Raum für Begegnung und Austausch auf dem wunderbaren Schulgelände sein. Besondere musikalische, eurythmische und kreative Abendveranstaltungen runden unser Programm ab.

2026 wird es keine Pfingsttagung, dafür aber die Weltkindergartentagung am Goetheanum in Dornach geben. Wie ab 2027 und zukünftig die Pfingsttagung ein Ort der Begegnung, der gemeinsamen geistigen, künstlerischen und praktischen Arbeit sein kann, möchten wir im Rahmen der diesjährigen Tagung mit Ihnen auf den Weg bringen!

Wir laden Sie herzlich ein!

Die Zusammenarbeit mit dem Berufsverband der Eurythmisten mit dem Schwerpunkt der Kindergarteneurythmie setzen wir mit vielfältigen Kursangeboten fort, um die fachliche Zusammenarbeit zwischen Kindergarteneurythmist\*innen und Erzieher\*innen anzuregen.

Besonders einladen möchten wir außerdem Kindertagespflegepersonen und Eltern-Kind-Gruppenleitungen. Sie können zu ermäßigten Konditionen an der Tagung teilnehmen.

Sie haben auch dieses Mal die Möglichkeit, online teilzunehmen und die Vorträge digital verfolgen zu können.

**Wir freuen uns über interessierte Teilnehmende aus der ganzen Welt, ob online oder in Präsenz auf dem wunderbaren Gelände der Freien Waldorfschule am Maschsee!**

Im Namen des Arbeitskreises Pfingsttagung und in Zusammenarbeit mit der Pädagogischen Sektion am Goetheanum grüßen herzlich

Dagmar Scharfenberg und Philipp Reubke

## Invitation to the Whitsun Conference 2025 Fr. June 6th - Mo. June 9th, 2025

**Full of Life – Powers of Pedagogy  
Imagination-Truth-Responsibility**

For 17 years, our Whitsun Conference has been based on our study of the 14 lectures of Rudolf Steiner's Study of Man. In 2025, the 100th anniversary of Rudolf Steiner's death, we will complete the series with the final and 14th Lecture. The stance and attitude of the pedagogue is a central theme of the lecture. A pedagogue, or teacher, whose will is permeated in feeling, can keep the subjects alive and steep them with imagination. Maintaining an intercourse of vivid imagination, having the courage to have a sense of truth, and feeling the responsibility for that which is soul - in this manner the teacher can support the life impulses and development of the child. Rudolf Steiner completes The Study of Man with the threefold essence of pedagogy and teaching, touching us deeply in light of the times we are living in: A time in which we are required, on a daily basis, to draw from nothing without losing ourselves.

As in previous years, we will offer text work on the 14th lecture online as a shared preparation experience. As lecturers we welcome Sabine Cebulla-Holzki (Pedagogical Management, Association of Waldorf Preschools), Philipp Reubke (Pedagogical Section, Goetheanum), Felicia Holland (Priest of the Christian Community Hannover), Dr. Philipp Gelitz (ALANUS University, Alfter) and Dr. Michaela Glöckler (pediatrician).

There will be seminar and artistic workshops and (new!) in-depth workshops, and space for encounters and exchanges on the wonderful school grounds. Musical, eurythmic and creative evening activities will round off the program.

In 2026 there will be no Whitsun Conference, however, there will be the IASWECE World Early Childhood Conference at the Goetheanum in Dornach. Exactly how our Whitsun Conference can be a space for gathering, for spiritual, artistic, and practical work together starting in 2027 - this we would like to decide and shape together at this year's conference! We invite and welcome you!

We are continuing our collaboration with the Professional Association of Eurythmists with a focus on kindergarten eurythmy, including interesting new courses to encourage professional encounters between kindergarten eurythmists and teachers.

We would especially like to invite, at a reduced rate, all childminders, daycare providers, and leaders of parent-child groups. Once again, you will have the opportunity to participate online and follow the presentations digitally. **We look forward to welcoming interested participants from all over the world, whether online or in person, on the beautiful grounds of the Waldorf School Maschsee!**

On behalf of the staff of the Whitsun Conference Team and in cooperation with the Pedagogical Section of the Goetheanum,  
Heartfelt greetings,

Dagmar Scharfenberg and Philipp Reubke

## Freitag, 06.06.2025

16.00 – 16.45 Uhr  
Begegnung der Hochschulmit-  
glieder (bitte blaue Mitgliedskar-  
te mitbringen) Frei gehalten von  
Philipp Reubke

17.00 – 18.15 Uhr  
Dozentenkonferenz - für alle  
Mitarbeitenden und Dozent\*innen  
der Tagung

18.15 – 19.15 Uhr  
Abendessen

19.30 – 20.00 Uhr  
**Eröffnung, Begrüßung  
und Ansagen  
Künstlerischer Auftakt**

20.00 – 21.15 Uhr  
**Voll im Leben bleiben!**  
Sabine Cebulla-Holzki und  
Philipp Reubke

## Samstag, 07.06.2025

8.15 – 8.45 Uhr  
Bewegungseinstimmung mit  
Bothmer-Gymnastik und Spacial  
- Dynamics

9.00 – 9.45 Uhr  
Spruch, Eurythmie zum  
Mitmachen, Singen

9.45 – 11.00 Uhr  
**Schöpfung aus dem Nichts -  
die Kraft der Phantasie**  
Felicia Holland

11.00 – 11.45 Uhr  
Kaffeepause

11.30 – 12.45 Uhr  
Seminaristische AG 1 – 15  
Werkstattkurse 34 – 35

13.00 – 15.00 Uhr  
Mittagessen

15.00 – 16.30 Uhr  
Künstlerische AG Nr. 16 – 33  
Werkstattkurse 34 – 35

16.30 – 17.00 Uhr  
Kaffeepause

17.00 – 18.15 Uhr  
Seminaristische AG Nr. 1 – 15  
Werkstattkurse 34 – 35

18.15 – 19.45 Uhr  
Abendessen

20.00 – 21.30 Uhr  
Ein Abend im Zeichen der Kunst  
**Sommerabend der Eurythmie**  
Mit Eurythmie-Studierenden der  
Alanus Hochschule Alfter

## Sonntag, 08.06.2025

8.15 – 8.45 Uhr  
Opferfeier

9.00 – 9.45 Uhr  
Spruch, Eurythmie zum  
Mitmachen, Singen  
**Gedenken an die Verstorbe-  
nen**

**Pfingststrophe 5/2**  
Von Alexander Morawitz für  
Bassklarinette und Portativ

9.45 – 11.00 Uhr  
**Mut zur Wahrheit**  
Dr. Philipp Gelitz

11.00 – 11.30 Uhr  
Kaffeepause

11.30 – 12.45 Uhr  
Seminaristische AG Nr. 1 – 15  
Werkstattkurse 34 – 35

13.00 – 15.00 Uhr  
Mittagessen

15.00 – 16.30 Uhr  
Künstlerische AG Nr. 16 bis 33  
Werkstattkurse 33 – 35

16.30 – 17.00 Uhr  
Kaffeepause

17.00 – 18.15 Uhr  
Seminaristische AG Nr. 1 – 15  
Werkstattkurse 34 – 35

18.15 – 19.45 Uhr  
Abendessen

20.00 – 21.30 Uhr  
**Pfingststrophe 5/2**  
Von und mit Alexander Morawitz

**Bunter Abend**  
Humoristische, besinnliche und  
ernste Beiträge zur Tagung und  
der waldorfpädagogischen  
Bewegung

## Montag, 09.06.2025

8.15 – 8.45 Uhr  
Opferfeier

9.00 – 10.30 Uhr  
Künstlerische AG 16 – 33  
Werkstattkurse 34 – 35

10.30 – 11.00 Uhr  
Kaffeepause

11.00 – 11.15 Uhr  
Spruch, Eurythmie zum  
Mitmachen, Singen

11.15 – 12.30 Uhr  
**Seelische Verantwortung  
übernehmen – die größte He-  
erausforderung für die Zukunft**  
Dr. Michaela Glöckler

12.30 – 13.00 Uhr  
**Rückblick und Ausblick**  
Blick auf die zukünftige Tagung  
und musikalischer Ausklang

## Samstag/Sonntag 07. – 08.06.2025

19.15 - 19.45 Uhr  
**Konferenz der  
Dozenten\*innen**

Das Tagungsprogramm 2025 können Sie unter [www.pfingsttagung.info](http://www.pfingsttagung.info) herunterladen oder ausdrucken. Hier können Sie sich ab dem 01.02.2025 anmelden. Lust auf Pfingsttagung? Dann schauen Sie dort unseren kleinen Imagefilm zur Tagung an!

The program for 2024 can be downloaded and printed at <http://www.pfingsttagung.info/>. Registration will take place online starting Feb. 1, 2025.

## Einladung zu den Opferfeiern an Pfingsten

Liebe Kolleginnen und Kollegen,  
wir laden sie herzlich ein an den Pfingstfesttagen morgens die Opferfeiern im Waldorfkindergartenseminar in der Zeit von 08:00 Uhr bis 08:30 Uhr zu besuchen. Zu Beginn geben wir eine kleine Einführung. In den Pausen der Tagung stehen wir für Fragen zur Verfügung, sprechen sie uns gerne an (Margarete Kaiser, Birgit Krohmer und Claudia McKeen).

### **Religiosität im ErzieherInnenberuf und die Kultische Feier als reale Verbindung mit dem Geistigen - Weg zur Menschlichkeit und Stärkung der Vitalität**

Als Erziehende begleiten wir Kinder am Lebensbeginn, dabei wird die besondere Verbundenheit erlebbar, die sich aus der naturhaft religiösen Stimmung des Kindes ergibt. In unserem Verhältnis zum Kinde kann so auch in uns eine religiöse Stimmung entstehen. Rudolf Steiner: *„in der Art wie das Kind im ersten Jahrsiebt hingegeben ist an die Umgebung, ganz Sinnesorgan, wie es im Kampf mit den Vererbungs Kräften sich die individuellen Kräfte durch seine hingebende religiöse Stimmung mit und an der Umgebung erwirbt, in dieser Beziehung mit und in der Umgebung verfällt der Erziehende ebenso in eine religiöse Stimmung, wird seine Tätigkeit zu einem priesterlichen Dienst. Eine Art Kultus und Kultur, am Weihealtar des allgemeinen Menschenlebens. In diesem Falle nicht mit einem zum Tode führenden Opfer (Christi Taten auf Golgatha, Anm. M.K.), sondern mit dem zum Leben erweckenden Opfer der Menschlichkeit selber vollzieht“.*

Diese Gefühle der Ehrfurcht und der Hingabe in uns zu stärken, dazu kann das Erleben einer Kultushandlung helfen.

*„Durch die von Rudolf Steiner gegebene Opferfeier können wir eine Stärkung erfahren, denn die kultische Handlung setzt einen Prozess in Gang, der die Seele auf einen inneren Weg führt, den sie mit Hilfe des kultisch - mantrischen Wortes erlebend geht und mitvollzieht. Dadurch wird das Seelisch - Geistige im Menschen mit dem Göttlich -Geistigen in der Welt real berührt und kann sich damit verbinden. Das bedeutet zugleich die Verbindung des Menschen mit seinem höheren Selbst und seinen Lebenszielen.“ (2)*

Für den Arbeitskreis Religiosität und Kultus in der Vereinigung der Waldorfkindergärten e.V.

Margarete Kaiser

(1) Steiner, R.: Die Methodik des Lehrens und die Lebensbedingungen des Erziehers (08.-11.April 1924)

(2) Von Kügelgen, E. (2022): Kultus als spiritueller Weg – die Schulhandlungen und ihr geistiger Hintergrund; S. 25

## Zum Verständnis der musikalischen Pfingststrophe 5/2 am Pfingstsonntag

Unser Denken wird von Denkgewohnheiten, unser Hören von Hörgewohnheiten bestimmt. Es ist ein Übungsweg, das Denken vorurteilsfrei und lebendig zu gestalten, wie es ein solcher ist, das Hören aus den Zwängen der Hörgewohnheiten zu befreien. Die Hörgewohnheiten des einzelnen Menschen stellen nicht die Grenzen dessen dar, was Musik sein kann. Sie sind die Grenzen dessen, was er bisher kennengelernt hat. In meiner Komposition Pfingststrophe geht es letztlich auch um eine Erweiterung dieser willkürlichen Grenzen. Musik zu schreiben, die sofort gefällig und eingängig ist, ist einfach. Man bedient sich dazu der vorhandenen, erfolgversprechenden Muster. Soll aber die Musik neue Bereiche des menschlichen Fühlens erschließen, muss sie sich anderer, neuer Wege bedienen. Dazu gehört auch, das gegenwärtige 12 Töne umfassende Tonsystem zu erweitern, denn dieses Tonsystem ist eigentlich ausgeschöpft in seinen Möglichkeiten. Mikrotonalität, wie man diese Erweiterung nennen kann, ist kein neues Phänomen. Es war selbst in Maßen schon in der alten europäischen Musik vorhanden. Insofern knüpfe ich in meiner Komposition an Altes an, um etwas Neues daraus zu gestalten.

Alexander Morawitz

## Seminaristische Arbeitsgruppen - Seminar Workshops

Samstag, Sonntag

### 1. Altenried, Susanne und Lander, Matthias „Das Rätsel des ICH“

„Alles Lebendige bildet eine Atmosphäre um sich her“, sagte Goethe. In der Entwicklung des Kindes zeigt sich das ICH immer wieder - manchmal zaghaft, manchmal kräftig...wie können wir die Entwicklungsgesten der Kinder gut begleiten, eine heilsame Atmosphäre schaffen und Bewusstsein in die Wirkungsweisen unserer Gesten, Gebärden als Äußerungen unserer Individualität bekommen?

In diesem Kurs wollen wir uns gemeinsam ein Verständnis zu den Wesensgliedern in der kindlichen Entwicklung erarbeiten und in verschiedenen Übungen der Bothmer®-Gymnastik und durch Spacial Dynamics® eigene Erfahrungen sammeln. Kann das ICH auch im Raume leben ?

(Bitte bewegungsfreundliche Kleidung und Eurythmieschuhe mitbringen)

Max. 20 Teilnehmer:innen

### 2. Gelitz, Philipp „Entwicklungspsychologie und Waldorfpädagogik“

Aus der Entwicklungspsychologie kennen wir eine Vielzahl von erhellenden Begriffen und Theorien, die für die Pädagogik von besonderer Bedeutung sind. Im Hintergrund der Waldorfpädagogik lebt eine bereichernde Vielfalt an anthropologischen (menschkundlichen) Motiven, die unseren pädagogischen Alltag impulsieren. Wie kann sich die Waldorfpädagogik mit ihren Menschenbildannahmen zu Themen wie Bindungstheorie, Selbstwirksamkeitserwartung oder ko-konstruktivem Entwicklungsverständnis stellen? Wir wollen dies miteinander diskutieren und in Beziehung zu unserer täglichen Praxis setzen. Es gibt keine Teilnahmevoraussetzungen. Jede:r ist willkommen.

### 3. Holland, Felicia „Der Raum zwischen Reiz und Reaktion – der Blick auf die „Kleinigkeiten““

Wie leicht geschieht es, dass wir uns im alltäglichen Leben in Schwierigkeiten wiederfinden, die wir nicht gewollt haben und die uns Anstoß nehmen lassen an der Realität, die uns umgibt. Kann ich gleichzeitig den Widrigkeiten begegnen und mir selbst treu bleiben? Haben meine Ideale eine Beziehung zu meiner konkreten Lebensrealität? In meinem Workshop wird es Gelegenheit geben, diesen Fragen etwas genauer nachzugehen. Gleichzeitig bin ich gespannt auf Ihre eigenen Fragen zu diesem Thema.

### 4. Kaiser, Margarete und Hufer, Katrin „Sinnhaft tätig sein in der Waldorf-Naturpädagogik“

Das Kind im ersten Jahrsieb ist ganz Sinnesorgan. Welche Sinne und deren Organe sind damit genau gemeint, insbesondere wenn wir von zwölf Sinnen sprechen? Wie nehmen die Erziehenden das wahr? Wie nutzen wir diese Wahrnehmungen, um respektvoll und achtsam über die Kinder zu sprechen? Wie schöpfen wir daraus Ansätze zur individuellen Unterstützung und Sinnespflege der Kinder? Grundlagen dafür sind das waldorfspezifische Arbeitsmaterial Trialog und Formen der achtsamen Gesprächsführung.

### 5. Kaliss, Frank „Verbundenheit mit der Natur – Naturpädagogik im Waldorfkindergarten“

Inwiefern ist die Natur „voll Leben“ und wie können wir mit der Natur „voll leben“?

Warum ist es heute besonders wichtig, eine Beziehung zur Natur zu haben bzw. aufzubauen?

Welche Bedeutung kann dies für den Waldorfkindergarten haben?

Welchen Beitrag kann die Naturpädagogik leisten, damit die Kinder gut ins Leben begleitet werden?

Grundsätzlich und konkret wollen wir uns diesen Fragen widmen.

### 6. Kegel, Susan „Phantasie und Sprache – die Gabe unserer schöpferischen Kraft im Ausdruck“

„Sprich, lieber Freund, ich weiß, du kannst zaubern.“ (Rose Ausländer)

Wie erwecken wir unser inneres Sprechen, unser Denken zu phantasievолlem Leben und wie machen wir es hörbar in der Weise, wie wir die Sprache gebrauchen?

Kann unser Sprechen bildreich, farbig und bewegt werden und so auch im Gegenüber Räume der kreativen Weite wecken, jenseits abstrakter Informationsübermittlung und starrer Kommunikationsmuster?

Im gemeinsamen Üben und Gespräch entdecken wir die Wärme, Freude und Lebendigkeit in der Sprache und können erleben, wie ein solches Sprechen die Phantasiekräfte in ihrer schöpferischen Wirkung anregt.

**7. Mc Keen, Claudia**  
**„Gesundheit und Krankheit in der Entwicklung des Kindes“**

„Erziehen ist leises Heilen“

In der heutigen Zeit wird ein gesundes Aufwachsen und sich inkarnieren immer schwieriger. Die Kinder sind einer Fülle von krankmachenden Einflüssen ausgesetzt. Bewegungsstörungen, Unruhe, Ängste, Übersensibilität, Depressionen nehmen zu. Erziehen wird immer mehr zu einer gemeinsamen Aufgabe von Erzieher/Erzieherinnen und Ärzten/Ärztinnen. Wie können wir ihre inneren Widerstandskräfte stärken, ihre individuelle Inkarnation heilsam unterstützen? Was müssen wir den Zivilisationseinflüssen entgegengesetzten an gesundenden Impulsen und wie erkennen wir, was das einzelne Kind für sein gesundes Aufwachsen braucht?

Wir müssen uns aber auch die Frage stellen: welche neuen Fähigkeiten bringen die Kinder mit? Will sich vielleicht etwas neu entwickeln in der Menschheit? Und kann die Waldorfpädagogik darauf Antworten finden?

**8. Ostkämper, Frodo und Perazzo, Nurtac**  
**„Partizipation und der Umgang mit Vielfalt im Waldorfkindergarten“**

Ausgehend von den Motiven der Würde und der Freiheit des Menschen möchten wir den Waldorfkindergarten als einen demokratischen Ort anschauen, in dem alle Beteiligten, unabhängig von ihrem Alter, ihrem Geschlecht, ihrem sozialen oder kulturellen Hintergrund zu ihrem Recht kommen (können). Im gemeinsamen Austausch möchten wir erkunden, welches Potenzial in den aktuellen Konzepten der Partizipation und der Inklusion für eine wertebasierte Kultur des sozialen Miteinanders im Organismus Waldorfkindergarten liegt. Dabei möchten wir insbesondere dazu einladen, die Rechte von Kindern und den Umgang mit Macht im pädagogischen Alltag zu reflektieren.

**9. Liedtke, Sabine**  
**„Spiegel der Seele“ - Märchenseminar**

Märchen führen uns tief in die Urbilder der Menschheit, in die Urbilder unserer eigenen Seele. Wir fürchten, hassen und sträuben uns, lieben, tanzen und verwandeln uns wieder, werden erlöst oder kommen wie Phönix aus der Asche wieder hervor. Wenn wir die Bilder der Märchen spielen, bringen wir unsere Seelen zum Klingen, probieren neue Facetten des eigenen Verhaltens aus und lernen uns selbst und unsere Mitspieler neu kennen. Vieles wird möglich, was vorher undenkbar schien. Der Alltag erscheint in neuem Licht. Die Mittel dazu stammen aus dem Schauspiel und der Theatertherapie. Wir beginnen zum Einsteigen in das Seminar mit einfühlsamen

Übungen, die eine schützende Hülle schaffen und einen sicheren Raum gewährleisten.  
 Bequeme Kleidung bitte mitbringen!

**10. Reubke, Philipp**  
**„Waldorfkindergarten und Anthroposophie – wie lebe ich diese Beziehung? Für mich? Für die Eltern in meiner Einrichtung? “**

Blick auf die Biografie Rudolf Steiners mit der Frage: wo sind Motive, die für seine pädagogischen Anregungen für die Arbeit mit dem kleinen Kind eine Bedeutung haben? Ausgehend von diesen Schilderungen wollen wir in einen Austausch über die im Titel formulierte Frage kommen.

**11. Serwe, Thomas und Scharfenberg, Dagmar**  
**„Warum die Ecken rund sind!“ - Die Organik in der Architektur Rudolf Steiners als unterstützender Aspekt der Waldorfpädagogik**

Zur Entwicklung des Kindes gehört in jeder menschlichen Kultur der Raum. Formen, Materialien und Farben spielen dabei eine Rolle.

Durch künstlerische Übungen und fachliche Impulse wollen wir ein tieferes Verständnis für die Wahrnehmung, Qualität und Gestaltung unserer Umgebung mit Bezug auf die Waldorfpädagogik im 1. Jahrsiebt erarbeiten.

**12. Thal, Petra**  
**„Sprachfreude bei Kindern wecken!“**

Im Kindergartenalltag kann eine reiche, anregende und erweiterte Sprache durch den Erzieher, Erzieherin gestaltet werden.

Welche Reime, Verse, Sprüche, Finger- Handgestenspiele, Reigen und Geschichten, Märchen, kleine Puppenspiele usw. finden wir die Kinder?

Welche Reime usw. für welche Kinder, für welches Alter? Welche Sprüche, Fingerspiele usw. regen die Sinne der Kinder an? Welche Bilder wirken durch die Sprache auf die Kinder?

Wir wollen uns gemeinsam die Sprachpflege im Kindergartenalltag erarbeiten und besonders auf individuelle Bedürfnisse der Kinder je nach Alter eingehen.

**13. Johanna Trost**  
**„Alltagsgestaltung als Erziehungskunst“**

Wie kann unser Alltag künstlerisch gegriffen werden und was müssen wir tun, damit es künstlerisch wird?

Ludwig Richter sagt dazu:

*„Als die beiden Pole aller gesunden Kunst kann man die irdische und die himmlische Heimat bezeichnen. In die erstere senkt sie ihre Wurzeln, nach der anderen erhebt sie sich und gipfelt in derselben. In diesem Geiste und der ihm entsprechenden Form wird die Kunst*



stets lebendig wirksam sein.“

Bei Wikipedia kann man lesen:

„Kunst ist eine auf Wissen, Vorstellungskraft, Intuition, Kreativität und handwerklichem Können basierende Fähigkeit zur Ausführung von Tätigkeiten und Aktivitäten mit dem Ziel, ein materielles oder immaterielles Werk oder Ergebnis zu schaffen.“

Warum spricht Rudolf Steiner von Kunst im Zusammenhang mit der Erziehung?

Können wir den Alltag mit den kleinen Kindern überhaupt künstlerisch gestalten - wie würde das aussehen?

Wir wollen gemeinsam auf die Suche gehen und den künstlerischen Anteil unseres alltäglichen Tuns finden, bzw. uns bewusst machen.

„Schöpferisch zu sein gehört zu den Grundbedürfnissen des Menschen.“ (Wikipedia)

#### 14. Wohlgemuth, Beate

##### „Alle sind verschieden - Gemeinsam durch den Tag“

In diesem Seminar wollen wir Wege durch einen gemeinsamen Alltag, wo alle ihren Platz finden, entwickeln und an unser inklusiven Haltung arbeiten.

#### 15. Wolter, Eva

##### „Die Biografie des Menschen – Der Lebenslauf als Kunstwerk“

Die Entwicklung des Menschen geschieht rhythmisch nach Gesetzen, in denen sich die gesamte Menschheitsentwicklung abzeichnet, aber auch in freier, individueller Gestaltung. In dieser Arbeitsgruppe lernen Sie diese Gesetze kennen und können anhand von Übungen auch eigene Einordnungen und Erfahrungen beispielhaft erkennen und diesen nachspüren.

Im Vorfeld der Tagung bieten wir wieder die Möglichkeit der Textarbeit online an:

## Textarbeit zum 14. Vortrag

Donnerstag den 15.05.  
von 19.30 bis 20.45 Uhr in ZOOM

Donnerstag den 22.05.  
von 19.30 bis 20.45 Uhr in ZOOM

Sie können sich dafür ebenfalls  
**online** anmelden unter

**[www.pfingsttagung.info](http://www.pfingsttagung.info)**

Der Link zur Textarbeit wird zwei Tage vorher verschickt.

## Künstlerische Kurse - Artistic Workshops

Samstag, Sonntag, Montag

#### 16. Davidis, Thomas

##### „Grünholz-Äste bearbeiten“

Anregungen mit dem Handschnitzmesser / Taschenmesser in der Hand zu arbeiten.

Was kann aus einem einfachen Ast entstehen? Mit Phantasie das Holz bearbeiten und als Tätige:r den Raum schaffen, indem die Kinder selbst etwas entstehen lassen können?

Ein Specht und andere fantasievolle Holzarbeiten können entstehen.

Bringen Sie gerne eigene Handschnitzmesser, frische Asthölzer und eine Schürze mit!

Wir werden möglichst im Freien arbeiten.

#### 17. Deimann, Sabine

##### „Warum wir „Namen tanzen“ – und im Kindergarten neben dem Reigen die Eurythmie haben“

„Namen tanzen“ stößt vielfach auf Unverständnis. Dieser Ausdruck bringt jedoch das Wesentliche der Eurythmie auf den Punkt. Hier bewegen wir den Sprachklang und können die Laute der Worte (= Namen) „tanzen“. Dies hat zweifellos eine Wirkung auf den Menschen, insbesondere im frühkindlichen Alter. Denn Sprache ist Ausdruck des Menschseins. Sprechen ist ein vielfältiges Bewegens, weitgehend unbewusst und unsichtbar. Bis in die Ausprägung der einzelnen Laute ist Sprechen ein Ergebnis der im Menschen selbst wirksamen (naturhaft-göttlichen) Formkräfte. Durch Eurythmie werden diese sichtbar und spürbar. Das wollen wir untersuchen und sind damit dem Geheimnis des Lebendigen auf der Spur. Wir werden die spezielle „Leichtkraft“ der Eurythmie, sowie einzelne Laute, Vokale und Konsonanten, als dynamisch-plastische Gesundheitskräfte an uns selbst erfahren und befragen. Beispielhaft kann dabei erlebt werden, wie die Lautgebärden jeweils als „Gewand zum Hineinschlüpfen“ den Kindern angeboten werden können. Unterschiede von der Kindergarten-eurythmie zum Reigenspiel werden dabei verdeutlicht. Bitte Eurythmieschuhe mitbringen!

#### 18. Häggmark, Kjell

##### „Eurythmie im Kindergarten“

Dieser Kurs ist für alle interessierten Menschen offen. Er beinhaltet konkrete und praktische Grundzüge der elementaren Eurythmie im Kindergarten sowie belebende Elemente der sozialen Eurythmie für Erwachsene und selbstverständlich auch Gelegenheit für gemeinsamen Austausch.

Bitte Eurythmieschuhe mitbringen!

**19. Henning, Erika**  
**„Puppenwerkstatt - Biegepüppchen herstellen“**

In diesem Kurs wollen wir kleine „Biegepüppchen“ entstehen lassen, welche für einfache Puppenspiele geeignet sind oder aber auch als individuelles Geschenk (Geburtstag) das Spiel der Kinder anregen können. Es ist hilfreich für die „Puppenwerkstatt“ Nähzeug mitzubringen.

**20. Jackstadt, Sigrid**  
**„Tiere filzen – Filzen von Figuren zum Liebhaben“**

Wir wollen in dem Kurs kleine Figuren in Nass-Filztechnik herstellen. Anders als beim Trockenfilzen wird im Werkvorgang nicht mit der Nadel in das Stück gestochen, sondern in liebevoller, streichelnder Tätigkeit die Wolle zu einem stabilen Gefüge gewirkt. Dies empathische Geste wirkt wohltuend auf die Kinder, die den Vorgang miterleben oder auch in einfach Stücken selbst ausführen können. Die fertigen Werkstücke sind stabiler und können von Kindern gut bespielt werden.

Wir stellen kleine Figuren her, wie Kinder es auch im Kindergartenalter selber können, sowie je nach Geschick auch Figuren zum Spielen und für das Puppenspiel. Dabei möchten wir in den Austausch kommen, für welche Situation das Filzen in Kindergartengruppen geeignet ist, wie die Tätigkeit auf die Kinder wirkt, und welche Ausstrahlung von den fertigen Figuren ausgeht.

Es sind keine Vorkenntnisse nötig.  
 Maximal 12 Teilnehmer\*innen

**21. Kaiser, Margarete**  
**„Gesprächskunst - Grundlagenarbeit in der Konferenz“**

Den Grundlagenbezug der Waldorfpädagogik in den Konferenzen zu pflegen und lebendig werden zu lassen ist den Kollegien ein Bedürfnis. Welche künstlerischen Gesprächsformen helfen niedrigschwellig einen Zugang zu den waldorfpädagogischen Grundlagen und Kraftquellen zu finden? Anhand von Übungen und Beispielen nähern wir uns kleinen Ausschnitten von Grundlagentexten und Sprüchen von Rudolf Steiner.

**22. Kegel, Susan**  
**„Temperamente“**

In diesem Kurs nähern wir uns dem Thema der Temperamente auf vielfältig phantasievolle Weise an: über die Körperwahrnehmung in Bewegung und Gebärdenspiel, über das Eintauchen in ausgewählte Texte und szenisches Sprechen, humorvoll, leicht und doch tiefgründig. Dabei erforschen wir mit einem Augenzwinkern Stärken und Schwächen unserer eigenen Temperamentsveranlagungen, werden uns unserer Sprechweise und Stimmwirkung bewusst und üben im Miteinander Selbstwahrnehmung und Dialogfähigkeit. Bitte Eurythmieschuhe mitbringen!

**23. Lander, Matthias**  
**„Phantasie - ein Tor für Zukunft!“**

„Improvisation heißt: aufstehen, losrennen und so lange stolpern, bis man fliegt“, sagte Frieder Nögge (1955-2001) In diesem Kurs in Improvisations-Theater werden wir uns darin erkunden und erproben. In einfachen Übungen kann jeder erste Schritte damit gehen, und seiner Phantasie neue Flügel verleihen. Freude und Entwicklung ist dann unausweichlich... Bitte bewegungsfreundliche Kleidung und Eurythmieschuhe mitbringen.

**24. Markgraf, Miranda**  
**„Leibpflege und Selbstfürsorge mit Eurythmie und Somatik“**

In Zeiten des immerwährenden *mind load* (Kopf voll mit Aufgaben und Verantwortlichkeiten), der vermehrten Unsicherheiten und des steigenden Stresslevels, bietet dieser Kurs ein Gegengewicht durch Hilfestellung zur ganzheitlichen Selbsthilfe. Wir können die allgemeine Lebensqualität sowie die Qualität der Beziehungen zu anderen durch einfache aber gezielte Übungen unterstützen und zum Besseren verwandeln. Es braucht häufig nur wenige Minuten und dazu sind keine speziellen Hilfsmittel nötig. So eignen sich die Übungen ortsunabhängig zur jeweils tagesform-entsprechenden Selbstanwendung auch im (Berufs-) Alltag. Um individuell das Passende für Sie zu finden, probieren wir sowohl in Ruhe als auch in Bewegung verschiedene Ansatzmöglichkeiten aus. Darunter sind auch in diesem Jahr wieder somatische Übungen sowie praktische Anwendungen der Eurythmie, u.a. mit den Prinzipien der Lautkräfte, des Ballens, Lösens und Spreizens und der Verbindung von Zentrum und Umkreis. Alle Interessierten sind herzlich willkommen. Bitte Eurythmieschuhe mitbringen!

**25. Meidinger, Sabine**  
**„Kreistänze aus aller Welt – Freude durch Bewegung“**

Wir erarbeiten uns einfache Kreistänze zur Musik aus dem jeweiligen Land je nach Wetter drinnen oder im Freien. Keine Vorkenntnisse erforderlich. Teilnahme auch ohne Deutschkenntnisse möglich.

**26. Michahelles, Allegra**  
**„Vom Schaf zum gesponnenen Garn“**

Die Rohwolle waschen, kämmen und mit der Handspindel sowie am Spinnrad zu Garn verspinnen. All diese traditionellen Arbeitsschritte des Wollespinnens werden wir in diesem Kurs kennenlernen und dabei den gleichförmigen Rhythmus von Festhalten und Loslassen, Einatmen und Ausatmen mit dem ganzen Körper erlebbar machen. Maximal 8 Teilnehmer\*innen



**27. Morawitz, Alexander**  
**„SINGEN und Übungen zur Stimmpflege“**

Um mit Leichtigkeit und Freude zu singen, sind ein paar wenige Stimmübungen ausreichend, die man allerdings regelmäßig wiederholen muss. Neben einigen Liedern werden wir solche hilfreichen Übungen anlegen, die für eine gesunde und kräftige Stimme, für das Singen in der Höhe und der Tiefe gleichermaßen und eine gute Gesangskultur notwendig sind. Solches Singen wirkt befreiend und belebend. Wenn wir singen, rühren wir an die Wurzel unseres Menschseins. Wir sind nicht nur aus Klang geboren, sondern Wesen, die selbst klingend sein können.

**28. Pietsch, Rika**  
**„Sozial-Eurhythmie“**

Erleben, wie das Innen zum Außen und das Außen zum Innen wird.  
 Eine Begegnung mit sich selbst in der Gemeinschaft. Das geschieht in Bewegung,  
 Selbstreflektion und gemeinschaftlichem Austausch.  
 Eurhythmieschuhe o.ä. bitte mitbringen.

**29. Rigaud, Fabienne und Reubke, Philipp**  
**„Bewegung, Sprache und Singen im Kindergarten“**

Die Assoziation von Musik, Bewegung und Sprache bietet Kindern ein großes Entwicklungspotential – daher der sogenannte „Reigen“ im Kindergarten. Durch Gespräch und gemeinsames Üben möchten wir uns gegenseitig zur Kreativität anregen:

- Durch Grundübungen der Bothmergymnastik Raum und Bewegungsqualitäten erspüren
- Durch einfache musikalische Improvisation uns zum Erfinden einfacher Melodien anregen (Quintenstimmung, Pentatonik)
- In Kleingruppen Bewegungs-Sprach -Singspiele erfinden
- Sie uns gegenseitig zeigen und kommentieren.

Die Gruppe ist zweisprachig französisch/deutsch. Beim Erüben der Reigen teilen wir uns in Sprach-Kleingruppen.

**Mouvement, parole et chant au jardin d'enfants**

L'association de la musique, du mouvement et du langage offre aux enfants un grand potentiel de développement - d'où l'activité qu'on appelle la « ronde » au jardin d'enfants. Par les échanges et des exercices, nous souhaitons nous encourager mutuellement à la créativité :

- Exercices de base de la gymnastique de Bothmer – pour ressentir l'espace et les qualités de mouvement
- Improvisation musicale simple – pour nous inciter à inventer des mélodies
- Inventer des rondes
- Les présenter aux autres et se donner des retours

Le groupe est bilingue français-allemand. Pour travailler des rondes, nous nous diviserons en petits groupes linguistiques.

**30. Strehlow, Almuth**  
**„Malen mit Erden“**

Im Prozess der Herstellung der Farben aus Erde verbinden wir uns mit Kraft mit den Pigmenten und ihren Eigenschaften. Während des Malens finden wir ganz zu uns, um unsere eigenen Kräfte wieder aufzubauen, um ins innere Gleichgewicht zu finden.  
 Gerne kann jede etwas Erde (lehmig) oder bunte Steine mitbringen.  
 Kursbegrenzung 15 Teilnehmer\*innen

**31. Thal, Petra**  
**„Dreigliederung zeigt die leibliche Ausgestaltung des Kindes in den Kinderzeichnungen“**

Was können wir entdecken, erkennen und verstehen? Welche bildsame Umgestaltung vollzieht das Kind in den ersten sieben Jahren? Was zeigen uns die Kinderzeichnungen an individuellen Malspuren?  
 Bitte bringen Sie eigene Kinderzeichnungen aus Ihrer Gruppe dazu mit.

**32. Werner, Brigitta**  
**„Märchen und eigene Geschichten“**

In diesem Kurs werden wir die Bedeutung der Märchenbilder für Kinder und Erwachsene vertiefen und uns über unsere Erfahrungen mit Märchen austauschen.  
 Praktisch wollen wir versuchen die Märchenstimmung in einem kleinen, selbst gefertigten, Seidenpapier-Transparent mit in den Alltag zu nehmen.  
 Können wir unsere Fantasiekräfte so lebendig machen, dass wir im Alltag auch eigene Geschichten erfinden.

**33. Wohlgemuth, Beate**  
**„In Klangräumen träumen“**

Die Quintenstimmung als Helferin auf dem Weg zur Erde.  
 In diesem Seminar werden wir uns mit den Wirksamkeiten der Quintenstimmung beschäftigen.  
 Praktisches Üben mit Instrumenten und Stimme.

## Werkstatt - Workshops

Samstag, Sonntag, Montag zu allen Kurszeiten

Diese beiden Kurse bieten in einer neuen und intensiven Form ein vertiefendes Thema an. Sie finden zu allen Kurszeiten statt. Es ist dann nicht möglich, einen Kurs aus dem seminaristischen wie dem künstlerischen Angebot zu wählen!

### 34. **Compani, Marie-Luise und Schmidt, Oliver** **„Wie kann ich mein Inneres mit dem Äußeren in Einklang bringen?“**

Der Alltag im Kindergarten ist häufig mit vielen Aufgaben gefüllt und es bleibt wenig Zeit, um in die Selbstwahrnehmung und Reflexion zu gehen. Oftmals reagieren wir, statt zu agieren und es stellt sich Unzufriedenheit ein...

In diesem Werkstattkurs möchten wir den Teilnehmerinnen Raum für Gespräche und Austausch geben. Selbsterfahrungsübungen in der seminaristischen Arbeit und Plastizieren in der künstlerischen Arbeitsgruppe ergänzen sich und tragen zur Vertiefung des Themas bei.

Beide Arbeitsgruppen sind themenbezogen und nicht einzeln zu buchen.

Maximal 15 Teilnehmerinnen

### 35. **Schulte, Katharina und Bachmann, Ada (Eurythmie)** **„FEUER UND FLAMME für ZUVERSICHT UND VERTRAUEN“** als Grundlage für ein besseres Miteinander - Mehr Demokratie

Wir werden plastizieren, töpfeln und einen Rauchbrandofen bauen, in dem wir unsere Werke brennen, mit Spannung und Zuversicht den Morgen danach erwarten, um dann nach unseren Schätzen zu suchen. Dabei dürfen wir unseren Unternehmegerist spüren, Mut zum Risiko auf uns nehmen und dass das Lernen aus Fehlern uns weiterbringt.

Sich nicht an den schlimmsten Befürchtungen, sondern an den Möglichkeiten des größten Gelingens - auch in der Pädagogik - zu orientieren, ist eine der größten Ressourcen unserer Gesellschaft, gerade in unsicheren Zeiten. Wo immer wir diese freilegen können und auch im pädagogischen Alltag die Kinder erleben lassen, wird die Welt ein Stück besser.

Was dies alles, Feuer und Flamme, Zuversicht und Vertrauen und mehr Demokratie miteinander zu tun hat, werden wir durch eurythmisches Tun vertiefen und macht uns selbst vielleicht auch noch ein Stückchen zuversichtlicher.

## Mitwirkende der Pflingsttagung 2025 Contributors to the 2025 Whitsun Conference

**Altenried, Susanne**  
 Bad Endorf, Deutschland

Germanistin M.A., Waldorfkinderpädagogin, Mitglied im Arbeitsfeld Geisteswissenschaftliche Grundlagen und Forschung und im Arbeitskreis Pflingsttagung, Fachberaterin in Bayern, Dozentin am Seminar für Waldorfpädagogik München

**Bachmann, Ada**  
 Berlin, Deutschland

Geboren in Leipzig Studium der Musikpädagogik in Berlin und Eurythmie in Hamburg, Den Haag, Alanus (MA) Tätig in Berliner Kindergärten und in der Erwachsenenbildung Mitglied des Ensembles „EurythmieBerlin“, vielfältige Bühnenprojekte Mitarbeit im Berufsverband und bei EuKi Mitglied im Arbeitskreis Pflingsttagung

**Behrens, Dora-Sophia**  
 Lehrte, Deutschland

Waldorferzieherin, Mitglied im Arbeitskreis Pflingsttagung

**Cebulla-Holzki, Sabine**  
 Hannover, Deutschland

Diplom-Sozialpädagogin, Waldorferzieherin, Pädagogische Geschäftsleitung der Vereinigung der Waldorfkinderergärten

**Compani, Marie-Luise**  
 Frankfurt, Deutschland

Waldorferzieherin, Dozententätigkeit im In- und Ausland Autorin und Herausgeberin „Waldorfkinderergärten heute“ Systemische Beraterin Organisationsentwicklung und Beratung (IMO)

**Davidis, Martina**  
 Delmenhorst, Deutschland

Waldorferzieherin, Seminarleitung und Geschäftsführung Waldorfkinderergärten Hannover

**Davidis, Thomas**  
 Delmenhorst, Deutschland

Heilpädagogischer Kurs in Herne Sozialentwicklung/soziale Dreigliederung mit Udo Herrmannstorfer Tätig als Dozent am Waldorfkinderergärten-seminar Hannover gGmbH Seit einigen Jahren finde ich meinen Ausgleich in meiner Holzwerkstatt und gestalte individuelle Holzaktionen für

- Deimann, Sabine**  
Alfter, Deutschland
- Waldorfkindergärten und Menschen, die etwas individuell Gestaltetes suchen.
- Deimann, Sabine**  
Alfter, Deutschland
- Eurythmistin (BVEU), Heileurythmistin (BVHE), Tanzpädagog-Alfter, Deutschland in (Tanzzentrum NRW, Kultur und Schule), Autorin von Fachartikeln und Fachbüchern mit Schwerpunkt Kindergarten sowie der Broschüre „Elementare Eurythmie im Kindergarten – Sprache und Bewegung in heutiger Sicht“
- Gelitz, Philipp**  
Alfter, Deutschland
- Prof. Dr. Philipp Gelitz, Ausbildung zum Waldorferzieher, Master in Pädagogische Praxisforschung (M. Ed.) und Promo Promotion zu Pädagogischer Qualität (Dr. phil.), lehrt und forscht als Juniorprofessor für die Waldorfpädagogik der frühen Kindheit im Studiengang Kindheitspädagogik an der Alanus Hochschule in Alfter.
- Häggmark, Kjell**  
Deutschland
- Eurythmist  
Selbständig künstlerisch, pädagogisch und ausbildend tätig seit 1980  
Zurzeit FWS Elmshorn und die Waldorfkindergärten in Uetersen und Rellingen  
Berater im Bereich „Eurythmie in der Früherziehung“ im Berufsverband-BVEU  
2013 MA in Pädagogik (Eurythmie) an der Plymouth University/UK  
Gastdozent in Fortbildungen im Bereich von „Elementare Eurythmie in der Früherziehung“ in Hamburg, FH Alanus, FH Mannheim, FH Stuttgart
- Heidrich, Mirja**  
Hannover, Deutschland
- Waldorferzieherin, Geschäftsführung Waldorfkindergartenseminar Hannover
- Henning, Erika Maria**  
Hamburg, Deutschland
- Ehemals Waldorfkindergärtnerin in Hamburg-Farmsen, Regionalbetreuung und Dozentin am Seminar in Hamburg  
Mitglied im Arbeitsfeld Geisteswissenschaftliche Grundlagen und Forschung und im Arbeitskreis Pflingsttagung
- Holland, Felicia**  
Hannover, Deutschland
- PfarrerIn der Christengemeinschaft  
Lehrerin für Religion und Ethik an der FWS Hannover-Maschsee, Dozentin am Waldorfkindergartenseminar Hannover  
2008-2019 Tätigkeit in der freien Kunst und in der Erwachsenenbildung  
2001 Examinierete Hebamme am Krankenhaus Berlin-Neukölln

- Hufer, Katrin**  
Wolfsburg, Deutschland
- Waldorferzieherin, Trainee für Dialog-Fortbildungen, Mitglied im Arbeitskreis Pflingsttagung
- Jackstadt, Sigrid**  
Hildesheim, Deutschland
- Waldorferzieherin, Fachberaterin, gelegentliche Dozententätigkeit im Waldorfkindergartenseminar Hannover  
Mitglied im Arbeitsfeld Geisteswissenschaftliche Grundlagen und Forschung und im Arbeitskreis Pflingsttagung  
Mitglied im Council der IASWECE
- Kaiser, Margarete**  
Bochum, Deutschland
- M.A. Erziehungswissenschaften, Waldorfpädagogin,  
Fachreferentin für Waldorfkindergärten, Lehrbeauftragte an der Alanus Hochschule. Für die Vereinigung der Waldorfkindergärten e.V. Mitglied im Koordinationskreis, im Arbeitsfeld Grundlagen und Forschung, in den Arbeitskreisen Pflingsttagung und Religiosität und Kultus.
- Kaliss, Frank**  
Stuttgart, Deutschland
- Seit 2012 Dozent am Waldorferzieherseminar Stuttgart, schwerpunktmäßig in der Ausbildung an der Freien Fachschule für Sozialpädagogik.  
In dieser Zeit Ausbau des Curriculums mit dem Schwerpunkt Naturpädagogik (Waldtage, Naturwochen) und Organisation und Leitung der jährlichen Fortbildungs- und Vernetzungstreffen der waldorfpädagogischen Natur-, Bauernhof- und Waldkindergärten.  
Seit November 2023 Mitglied im Vorstand der Vereinigung der Waldorfkindergärten.  
Seit September 2024 verantwortlicher Redakteur des Magazins „Erziehungskunst. Frühe Kindheit“.
- Kegel, Susan**  
Deutschland
- Kunsttherapeutin für Sprachgestaltung und Schauspiel am Therapeutikum Köln,  
Dozentin und Seminarleiterin für Sprachgestaltung, Sprachförderung und Kommunikation
- Lander, Matthias**  
Lahnstein, Deutschland
- Bothmer®- und Spacial Dynamics®-Bewegungstherapeut. Waldorferzieher.  
Ausbildung am Michael Tschechow Studio Berlin für Schauspielkunst.  
Seit 2006 tätig an der Psychosomatischen Klinik Lahnhöhe, Lahnstein. Gastdozent Alanus Hochschule, Alfter.

- Liedtke, Sabine**  
Ottersberg, Deutschland  
Waldorflehrerin, freischaffende Sprachgestalterin und SchauspielerIn, Clownsausbildung, Übungsleiterin für Kreatives Stressmanagement (BVAKT)  
Biografiearbeit/Schicksalslernen/Lernen zu Lernen nach Coen van Houten
- Markgraf, Miranda**  
Berlin, Deutschland  
Selbstständige Tänzerin und Eurythmistin in künstlerischen, sozialen und pädagogischen Bereichen, Mitarbeiterin im Berufsverband Eurythmie.  
Grund- und Weiterbildungen in verschiedenen Tanztechniken, Meditation, Diversitäts- und Trauma-Sensibilität, Diskriminierungsbewusstsein, Bindungsverhalten, ganzheitlichen Therapien und Körperpraktiken (u.a. Somatik).
- McKeen, Claudia**  
Berlin, Deutschland  
Ärztin für Allgemeinmedizin, Kindergarten- und Schulärztin, Dozentin in Fortbildungen für Erzieher, Lehrer und Schul- und Kinderärzte in Deutschland und Brasilien
- Meidinger, Sabine**  
Finning, Deutschland  
Viele Jahre als Leitung im Waldorfkinder- garten Finning tätig, seit 2012 Mitarbeiterin im Südbayerischen Seminar für Waldorfpädagogik und Erwachsenenbildung in München
- Michahelles, Allegra**  
Hannover, Deutschland  
Ausgebildete Waldorfklassen- und Hand- arbeitslehrerin. Seit acht Jahren an der freien Waldorfschule Hannover-Maschsee in den Klassenstufen 1-9 als Handarbeits- lehrerin tätig. Zudem seit 2019 Dozentin für Handarbeit am Waldorfkindergarten- seminar Hannover.
- Morawitz, Alexander**  
Dresden, Deutschland  
Komponist, freischaffender Klavier- und Kompositionslehrer, Dozent der Komponistenklasse Halle (Saale),  
Dozent am Seminar für Waldorfpädagogik Dresden und am Lehrerseminar Dresden, Gründer und Chorleiter von SINGularis, Chorleiter der Chorbühne TRITONUS  
Mitglied im Arbeitskreis Pfungsttagung
- Ostkämper, Frodo**  
Berlin, Deutschland  
M.A.; Studium der Erziehungswissen- schaft, Soziologie und Medienwissen- schaft; Mitbegründer der Freien Fachschu- le für Sozialpädagogik Berlin; Tätigkeit in Forschung und Lehre an verschiedenen
- Perazzo, Nurtaç**  
Istanbul, Türkei  
Waldorferzieherin, Diplom Pädagogin und Systemische Therapeutin  
Seit 2010 arbeitet sie als Dozentin an der Freien Fachschule für Sozialpädagogik in Berlin und unterrichtet dort unter anderem „Kulturelle Vielfalt und Diversität“ und „Gendersensible Pädagogik“.  
Zusätzlich arbeite ich seit 2009 als ehrenamtliche Dozentin am Waldorfkin- dergarten Seminar Istanbul und bin dort als Fachberaterin in verschiedene initiativ Waldorf-Kindergärten und begleite dort die Kolleg:innen.  
Neben meine Tätigkeit als Pädagogin arbeite ich freiberuflich als Systemische Therapeutin -Beraterin -Supervisorin und Eltern-Coach.
- Pietsch, Rika**  
Eurythmistin, Schwerpunkt Sozial-Euryth- mie, nach Annemarie Ehrlich Eurythmie im Arbeitsleben.  
Eurythmische Vertiefung von sozialen Prozessen in Gruppen, speziell in Waldorf- kindergartenteams  
Mitarbeit im Netzwerk für Supervision, Entwicklungsbegleitung und Prozessge- staltung Septeam. durch eurythmische Vertiefung der Beratungsprozesse in anthroposophischen Einrichtungen.
- Reubke, Philipp**  
Bouvesse, Frankreich  
Waldorferzieher von 1995 bis 2017 in Colmar und Mulhouse, Mitglied der IASWECE Koordinationsgruppe von 2010 bis 2020, seither in der Leitung der Pädagogischen Sektion am Goetheanum
- Rigaud, Fabienne**  
25 Jahre Erzieherin in einer Ecole maternelle“ in Lothringen, von 2005 bis 2017 Waldorferzieherin in Colmar und Mulhouse, seither Dozentin im Waldorfse- minar Avignon
- Scharfenberg, Dagmar**  
Münster, Deutschland  
Mitglied der Leitung im Waldorfseminar Dortmund und im Arbeitskreis Pfungsttagung, Mitglied im Vorstand der Vereini- gung der Waldorfkinder gärten e.V.

- Schulte, Katharina**  
Münster, Deutschland  
Lehrerin, Dozentin, freischaffende Künstlerin – Gründung der Kunstschule Zwischenzeitraum
- Schmidt, Oliver**  
Freischaffender Künstler, Kunsttherapeut (BVAKT), Elternberater und Coach am Hof in Niederursel / Frankfurt.  
Unternehmensberatung (IMO), Fortbildungen, Workshops und Seminartätigkeiten im In- und Ausland,  
Tätig im erweiternden Vorstand des BVAKT
- Serwe, Thomas**  
Architekt und Mitglied im Internationalen Forum Mensch & Architektur Fördergesellschaft Deutschland e.V. (IFMA)
- Strehlow, Almuth**  
Kassel, Deutschland  
Erzieherin, Ausbildungen in künstl. Therapie, Psychomotorik und MA Education, seit über 30 Jahren Dozentin am Rudolf Steiner Institut Kassel und Vortragende in In- und Ausland, Autorin und Künstlerin
- Thal, Petra**  
Dortmund, Deutschland  
Waldorferzieherin, Dozentin im Seminar für Waldorfpädagogik Dortmund,  
Mitglied im Arbeitsfeld Geisteswissenschaftliche Grundlagen und Forschung und im Arbeitskreis Pflingsttagung  
Evaluatorin nach WzQ
- Trost, Johanna**  
Burgstetten, Deutschland  
Ausbildung zur Waldorferzieherin 1993  
Tätigkeit als Waldorferzieherin Ausbildung zur Eurythmistin  
2000 Tätigkeit als Eurythmielehrerin, anschließend weitere Tätigkeit als Waldorferzieherin  
Qualifizierung zur Kleinkindfachkraft und Tagesmutter 2010/2011  
Gründung des „Kinderstübchen Trost“ 2011  
Seither selbständig tätig als Tagesmutter mit Kindern unter drei Jahren im Rems – Murr – Kreis, Baden-Württemberg  
Buchautorin „Kleinkinder begleiten – achtsame Alltagsgestaltung unter Berücksichtigung der kindlichen Bedürfnisse“  
Tätigkeit als Dozentin in verschiedenen Zusammenhängen  
Seit 2023 Mitglied im Vorstand und Beirat des neuen Vereins: „AG Waldorfindertagespflege e.V.“

- Werner, Brigitta**  
Hannover, Deutschland  
staatl. anerkannte Erzieherin/Waldorferzieherin  
Bis 2021 im Freien Waldorfkindergarten „Michael“, Hannover  
Seit 2022 in Rente  
Seit 2002 Dozentin im Waldorfkindergartenseminar Hannover
- Wieland, Ulrike**  
Erzieherin und Vorstandsmitglied im Waldorfkindergarten Heckenrose Gütersloh  
in Weiterbildung zur Waldorferzieherin  
2010 - 2014 Bildungslehrgang Filz im Kurszentrum Ballenberg Schweiz mit Zertifikat zur Filzfachfrau.
- Wohlgemuth, Beate**  
Lübeck, Deutschland  
Waldorfkindergärtnerin, Chorleiterin,  
Mitglied im Vorstand der Vereinigung der Waldorfkindergärten e.V.

## Teilnahmebedingungen

Anmelden können Sie sich nur online unter [www.pfingsttagung.info](http://www.pfingsttagung.info)

Anmeldeschluss Präsenzveranstaltung **05.05.2025**  
Anmeldeschluss Onlinevorträge **26.05.2025**

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an:

**Tagungsbüro im Waldorfkindergartenseminar**  
**Rudolf-von-Bennigsen-Ufer 70b**  
**30173 Hannover**  
**Tagungstelefon +49 (0)511 5688590**  
**Email [pfingsttagung@waldorfkindergarten.de](mailto:pfingsttagung@waldorfkindergarten.de)**  
**Internet [www.pfingsttagung.info](http://www.pfingsttagung.info)**

## Tagungsbeitrag

**Präsenzveranstaltung 350 Euro**

Kindergarteneurythmisten\*innen, Kindertagespflegepersonen, Eltern-Kind und Spielgruppenleiter\*innen bei Anmeldung und Zahlungseingang (Bitte Nachweis beifügen.): **230 Euro**

Schüler\*innen, Student\*innen, Praktikant\*innen und Seminarist\*innen bei Anmeldung und Zahlungseingang (Bitte Kopie des entsprechenden Nachweises beifügen.): **200 Euro**

Teilnehmende, deren Einrichtung nicht Mitglied der Vereinigung der Waldorfkindergärten sind: **450 Euro**

**Onlineveranstaltung 80 Euro**

Der Link für die Online-Vorträge der Tagung wird einen Tag vor Veranstaltungsbeginn verschickt.

Bitte füllen Sie die Anmeldung vollständig aus und **geben bei den Kursen unbedingt auch Ihre zweite und dritte Wahl an**. Dies ist vor allem bei Teilnahmebeschränkungen dringend erforderlich. Ebenso können bei geringer Teilnehmerzahl Kurse abgesagt werden.

**Die Anmeldung ist verbindlich.** Bei ordnungsgemäßer Zahlung erhält jeder Teilnehmer aus Europa etwa zwei Wochen vor Tagungsbeginn die Tagungskarte per Post. Bitte kommen Sie zusätzlich auf jeden Fall im Tagungsbüro vorbei!

**Teilnahmebestätigungen** werden in der letzten Kurseinheit verteilt. Nach der Pfingsttagung können diese nur digital zugeschickt werden. Teilnehmer, die nicht aus Europa kommen, werden gebeten, ihre Tagungskarte im Tagungsbüro auf dem Schulgelände in Hannover abzuholen.

## Verpflegung

- **Mittag- und Abendessen sind im Tagungsbeitrag enthalten.** Alle Mahlzeiten sind vegetarisch. Allergien und Unverträglichkeiten können nicht berücksichtigt werden.
- **Frühstück für Übernachtungsgäste von außerhalb** begrenzt möglich (Samstag, Sonntag, Montag) **24,00 € Bitte anmelden!**

## Quartiere auf dem Schulgelände

Die Übernachtungspauschale gilt für die Gesamtdauer der Tagung und beinhaltet das Frühstück am Samstag, Sonntag und Montag.

**Zeltspauschale pro Person inkl. Frühstück (Fr–Mo): 40 Euro**  
Bitte eigenes Zelt, Luftmatratze und Schlafsack mitbringen.

**Klassenräume inkl. Frühstück (Fr–Mo): 90 Euro**  
Liegen werden zur Verfügung gestellt, bitte Schlafsack und Bettlaken mitbringen.

Eine Liste für **Privatquartiere** und **Hotelzimmer** kann im Tagungsbüro erfragt werden.

## Zahlung und Stornierung

**Der Tagungsbeitrag wird mit der Anmeldung fällig. Bitte überweisen Sie den Gesamtbetrag auf das folgende Konto (als Verwendungszweck geben Sie bitte Vor- und Nachname des Teilnehmenden an):**

Vereinigung der Waldorfkindergärten e.V.  
Bank für Sozialwirtschaft, Stuttgart  
IBAN DE07601205000007707707  
BIC BFSWDE33STG

**Bitte beachten Sie, dass eine Überweisung bis zu 3 Tage dauern kann.** Um vielen Teilnehmer\*innen aus weiter entfernten Ländern die Tagung zu ermöglichen, bitten wir ganz herzlich, nach Möglichkeit Ihren Tagungsbeitrag zu erhöhen.

Bei **Absage der Tagungsteilnahme** ist eine schriftliche Mitteilung erforderlich, die bis zum genannten Termin in Neustadt eingegangen sein muss. Bereits gezahlte Tagungsbeiträge werden unter Abzug der folgenden Bearbeitungsgebühr zurückgezahlt:

Abmeldung bis zum 05.05.2025: 20% des Tagungsbeitrags  
Abmeldung bis zum 19.05.2025: 50% des Tagungsbeitrags  
Abmeldung nach dem 19.05.2025: 100% des Tagungsbeitrags

## Beihilfen

Für Reisekostenzuschüsse oder Tagungsbeihilfen wenden Sie sich bitte bis zum **31. März 2025** an:

Vereinigung der Waldorfkindergärten e.V.  
Landauer Str. 66 · 67434 Neustadt an der Weinstraße  
Telefon +49 (0)6321 959686  
Fax +49 (0)6321 959688  
Email [info@waldorfkindergarten.de](mailto:info@waldorfkindergarten.de)

Wenn Sie eine Einladung für ein Visum benötigen, bitte unbedingt bis zum **31. März 2025** dem Anmeldeformular ein gesondertes Schreiben mit den für diese Einladung benötigten Angaben beifügen.



## Terms and Conditions

### Registration

**Registration online only: [www.pfingsttagung.info](http://www.pfingsttagung.info)**

Registration deadline for face-to-face event **05.05.2025**  
 Registration deadline for online lectures **26.05.2025**

**Conference fee attendance event: 350 Euros**

Preschool eurythmists, childminders, daycare providers, leaders of parent-child groups, registration and payment received: (please provide proof of occupation.): **230 Euros**

Students, interns and students of the Waldorf Seminars, registration and payment received: (please provide proof of occupation.): **200 Euros**

Participants whose organization is not a member of the Vereinigung der Waldorfkindergärten or IASWECE or Preschools **450 Euros**

**Conference fee online event 80 Euros**

The link for the online lectures of the conference will be sent out the day before the lecture.

**For questions please contact:**

**Tagungsbüro im Waldorfkindertagungsseminar  
 Rudolf-von-Bennigsen-Ufer 70b  
 30173 Hannover  
 Conference Phone +49 (0)511 5688590  
 Email [pfingsttagung@waldorfkindergarten.de](mailto:pfingsttagung@waldorfkindergarten.de)  
 Internet [www.pfingsttagung.info](http://www.pfingsttagung.info)**

**Registration is binding.** If payment is received, participants from Europe will receive their conference tickets by mail approximately 2 weeks prior to the conference. Please also be sure to drop by the conference office.

Confirmation of participation will be distributed in the last course unit. After the Whitsun Conference, confirmations of participation can only be sent digitally. Non-European participants are requested to pick up their conference tickets at the conference office.

Please make sure to **indicate a second and third choice for each workshop**, as we do have workshops with limited enrollment. Additionally, if enrollment is low, workshops may be cancelled.

### Meals

- **Lunch and dinner** are included in the conference fee. All meals are vegetarian. Allergies and intolerances cannot be taken into account.
- **Breakfast for overnight guests** from outside possible to a limited extent (Saturday, Sunday, Monday) **€ 24.00 Please register!**

### Lodging

The accommodation flat rate is valid for the entire duration of the conference.

**Tent flat rate per person incl. breakfast (Fri-Mo): 40 Euros**

Please bring your own tent, air mattress and sleeping bag.

**Classrooms incl. breakfast (Fri-Mo): 90 Euros**

Cots are provided, please bring your own sleeping bag and sheets. A list of **private accommodation and hotel rooms** can be obtained from the conference office.

### Payment and Cancellation

**The conference and lodging fees are due upon registration. Please transfer the total sum (conference fee plus lodging fee, if applicable) to the following account (please provide the first and last name of the participant as a reference):**

Vereinigung der Waldorfkindergärten e.V.  
 Bank für Sozialwirtschaft, Stuttgart  
 IBAN DE07601205000007707707  
 BIC BFSWDE33STG

**Please be advised that a transfer can take up to 3 days.**

We kindly ask you to consider increasing your conference fee, if possible, in order to make possible the attendance of participants from more distant countries.

For **cancellations**, written notification is required. Refunds will be issued minus the following cancellation fees:

Cancellations received by May 5<sup>th</sup> 2025: 20% of the conference fee  
 Cancellations received by May 19<sup>th</sup>, 2025: 50% of the conference fee  
 Cancellations received after May 19<sup>th</sup>, 2025: 100% of the conference fee

### Financial Assistance

For travel assistance or assistance with the cost of the conference, please contact, no later than March 31<sup>st</sup>, 2025:

Vereinigung der Waldorfkindergärten e.V.  
 Landauer Str. 66 · 67434 Neustadt an der Weinstraße  
 tel. +49 (0)6321 959686  
 fax +49 (0)6321 959688  
 email [info@waldorfkindergarten.de](mailto:info@waldorfkindergarten.de)

### Visas

Should you require an invitation letter to obtain a visa, please supply, no later than March 31<sup>st</sup>, 2025, all required information for the invitation letter on a separate sheet of paper attached to the registration form.

## Öffentliche Verkehrsverbindungen

### Von Hannover Hauptbahnhof zur Freien Waldorfschule Hannover-Maschsee, Rudolf-von-Bennigsen-Ufer 70

U-Bahn Linie 8, Richtung Messe Nord **oder** U-Bahn Linie 2, Richtung Rethen **oder** U-Bahn Linie 1, Richtung Laatzen/Sarstedt

Von der U-Bahn-Haltestelle Hauptbahnhof (direkt unter dem Bahnhof) bis Haltestelle Altenbekener Damm (5. Haltestelle nach Hbf), dort aussteigen, in Fahrtrichtung weitergehen und die U-Bahn-Haltestelle geradeaus verlassen. Oben auf der Hildesheimer Straße in Fahrtrichtung weitergehen, dann rechts in die Alte Döhrener Straße einbiegen. Geradeaus weitergehen in die Sackgasse An der Engesohde. Sobald diese Straße nur noch Fußweg ist, beginnt auf der rechten Seite das Schulgelände der Freien Waldorfschule Hannover-Maschsee mit dem Schulgarten.

## Public Transportation

### From Hannover Central Station (Hauptbahnhof) to Freie Waldorfschule Hannover-Maschsee, Rudolf-von-Bennigsen Ufer 70

Subway line 8 toward Messe Nord **or** subway line 2 toward Rethen **or** subway line 1 toward Laatzen/Sarstedt

Take the subway (directly under Central Station) until Altenbekener Damm (5th stop after Central Station). Walking in the direction of travel, continue straight ahead and exit subway station. Continue in the direction of travel on Hildesheimer Strasse, take your first right into Alte Döhrener Strasse. Staying straight, continue into the dead end An der Engesohde. Once the street ends, follow the sidewalk straight ahead, and you will begin to see the grounds of the Freie Waldorfschule on your right, starting with the school garden.

Herausgeber:

Vereinigung der Waldorfkinderärten e.V.  
Landauer Straße 66  
67434 Neustadt an der Weinstraße  
Deutschland

Telefon + 49 (0)6321 959686  
Fax + 49 (0)6321 959688  
Email [info@waldorfkindergarten.de](mailto:info@waldorfkindergarten.de)

[www.waldorfkindergarten.de](http://www.waldorfkindergarten.de)  
[www.pfingsttagung.info](http://www.pfingsttagung.info)

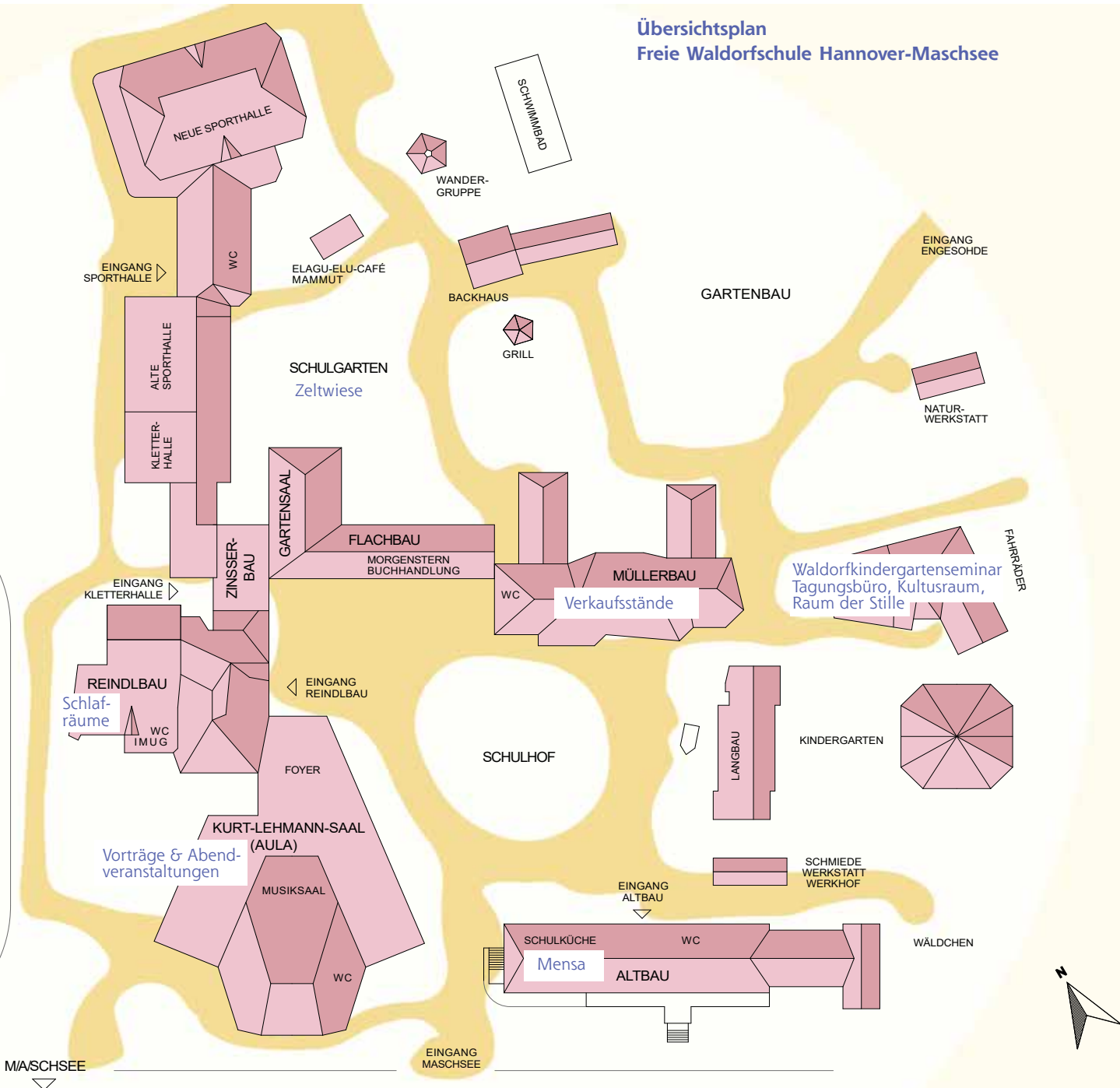
Layout: GrafikDesign Tatjana Posavec  
[www.grafikdesign-traunstein.de](http://www.grafikdesign-traunstein.de)


Textredaktion, Übersetzung: Nikola Hoenisch, Berlin  
[nhoenisch@googlemail.com](mailto:nhoenisch@googlemail.com)

Website: Rolf Langer, Baden-Baden  
[www.idee-x.de](http://www.idee-x.de)



## Übersichtsplan Freie Waldorfschule Hannover-Maschsee





*Dennoch breite die Arme aus und  
nimm  
einen Anlauf für das Unmögliche.  
Nimm einen langen Anlauf damit du  
hinfliegst  
zu deinem Himmel  
daran alle Sterne verlöschen.  
Denn Tag wird.  
Ein Horizont zeigt sich immer.  
Nimm einen Anlauf.*

Günter Kunert